

B e s c h l u s s
des Rates der Stadt Gladbeck
vom 7. Oktober 2021

Die Stadt Gladbeck unterstützt, wie zahlreiche andere Städte auch, die Initiative „Seebrücke – Schafft sichere Häfen! und erklärt sich zu einem sicheren Hafen.

Sie unterstützt - mit Ausnahme der Aufnahme von Geflüchteten zusätzlich zur Quote - die Hauptforderungen des Bündnisses und wird diese, falls nicht schon geschehen, nach und nach umsetzen. Im Rahmen der Quote wird sie selbstverständlich auch Geflüchtete, die über die Seenotrettung nach Deutschland gekommen sind, gerne aufnehmen.

Die Stadt Gladbeck hat eine umfassende Willkommenskultur. Im Juni 2016 hat die Stadtverwaltung ein „Handlungskonzept zur Aufnahme und Integration von Flüchtlingen“ vorgelegt. Diesem Konzept folgend, sind alle Geflüchteten in Gladbeck herzlich willkommen.

Die Stadt Gladbeck erwartet durch den Beitritt zum Bündnis eine Stärkung der Arbeit für Zugewanderte und Geflüchtete im Sinne der „Gladbecker Erklärung“ u. a. auch durch finanzielle Verbesserungen der Finanzen der aufnehmenden Städte durch Bund und Land.

Sie appelliert an die Bundesregierung, sich weiterhin und verstärkt für die Bekämpfung der Fluchtursachen sowie für die Rettung der Menschen im Mittelmeer einzusetzen.